

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr homöopathisches Mittel (möglicherweise auch mehrere) wurden nach den Regeln der klassischen Homöopathie ausgewählt. Wenn Sie Fragen zur Mittelwahl haben oder weitere Informationen möchten, rufen Sie mich bitte an, damit ich Ihnen meine Vorgehensweise erläutern kann.

Um die optimale Wirkung zu gewährleisten und um die Mittelwirkung objektiv beurteilen zu können, ist es notwendig, dass Sie folgende Punkte beachten:

- Während der homöopathischen Behandlung sollten Sie Genussmittel wie Kaffee, Schwarztee, Cola, Alkohol, Zigaretten etc., Kaugummi und Kräutertees mit medizinischer Wirkung möglichst vermeiden oder zumindest reduzieren. Fünfzehn Minuten vor und nach Einnahme der Mittel sollten Sie nichts essen und trinken und auch keine Zähne putzen und wenn, dann mit einer homöopathieverträglichen Zahnpasta. Dies gilt auch für homöopathische Komplexmittel. Achten Sie insgesamt auf eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Schlaf.
- Die Arzneimittelfläschchen bewahren Sie bitte an einem lichtgeschützten Ort auf. Er soll nicht wärmer als 30 Grad sein und nicht in der Nähe von elektrischen oder elektronischen Geräten stehen.
- Notieren Sie sich bitte auftretende Empfindungen, Symptome und Beschwerden. Besonders wichtig sind die Veränderungen der ersten Tage nach Mitteleinnahme. Achten Sie grundsätzlich immer auf die Lokalisation (Wo?), die genaue Empfindung (Wie?) und die Bedingungen (Wann?Wodurch?), unter denen ein Symptom auftritt bzw. es sich verändert und auf mögliche Begleiterscheinungen (Was ist sonst noch?) eines Symptoms. Tun Sie bitte nichts als „Einbildungen“ ab, denn manchmal sind genau diese von großer Wichtigkeit in der Beurteilung des Heilungsverlaufs und der Wirksamkeit der eingenommenen Arznei.
- Im Fall, dass das oder die Medikamente große Unruhe in die Beschwerde hineinbringt, sich die Beschwerden verändern, alte Beschwerden wieder auftauchen oder neue Beschwerden entstehen sollten, halten Sie diese schriftlich fest und rufen mich an! Reduzieren bitte die verordnete Einnahmemenge um die Hälfte. Falls ich telefonisch nicht erreichbar sein sollte, sprechen Sie mir bitte auf den Anrufbeantworter und hinterlassen mir Ihren Namen, Ihre Telefonnummer. Ich rufe Sie schnellstmöglich zurück um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- Im Rahmen einer Konstitutionsbehandlung kann es notwendig sein, dass die Mittel gewechselt werden müssen. Daher ist es notwendig, dass ich regelmäßigen Abständen Folgetermine vereinbart werden, um den Verlauf zu bewerten. Dafür ist es notwendig, dass Sie meine Praxis persönlich aufsuchen. Der erste Folgetermin sollte spätestens nach 4 Wochen erfolgen. In den ersten beiden Wochen nach Einnahme einer Einmaldosis oder nach Beginn einer kontinuierlichen Mitteleinnahme soll mindestens einmal wöchentlich ein Kurzanruf erfolgen, der mich über mögliche erste Reaktionen informieren soll. Nur so ist es möglich, den Verlauf zu kontrollieren um gemeinsam einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen.